

Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Umweltbetrieb am
26.11.2008

Tagungsort: Umweltbetrieb Eckendorfer Str.43, Besprechungsraum -
3. Etage.

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:50 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Klaus-Dieter Hoffmann
Herr Ralf Nettelstroth
Herr Lothar Pollmann
Herr Detlef Werner

SPD

Frau Dorothea Brinkmann
Frau Barbara Schneider
Herr Andreas Winter
Herr Hans Hamann

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Rainer-Silvester Hahn
Herr Dr. Jörg van Norden

BfB

Herr Gerd-Peter Grün

Von der Verwaltung:

Frau Ritschel
Herr Kugler-Schuckmann
Herr Becker
Frau Hauptmeier-Knak
Herr Barthel

Nicht anwesend:

Vor Eintritt in die Öffentliche Sitzung zieht Herr Becker den Tagesordnungspunkt 7 (Wirtschaftsplan des Umweltbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2009) zurück.

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 38.Sitzung des Betriebsausschusses des Umweltbetriebes am 22.10.2008**

Es werden keine Einwände erhoben.

Beschluss:

Die Niederschrift wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2 **Mitteilungen**

Herr Dr. van Norden weist auf die Tischvorlage „Bautätigkeiten“ hin.

Herr Werner kritisiert die lange Bauphase an der Brockhagener Straße (Punkt 4). Er bittet zu prüfen, inwieweit Sanktionen gegenüber der Bau-firma ausgesprochen werden können.

Beschluss:

- Der Ausschuss nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 3 **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

Zu Punkt 4 **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 5 **Beschlussfassung über die 1. Änderungssatzung der Entgeltordnung der Stadt Bielefeld für besondere Dienstleistungen des Umweltbetriebes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 2006**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6056/2004-2009

Vor Abstimmung über den Tagesordnungspunkt informiert Herr Kugler-Schuckmann die Ausschussmitglieder über die wesentlichen Änderungen der Satzung.

Im Anschluss erkundigt sich Herr Hamann nach der rechtlichen Lage bei zugestelltem Sperrmüll durch Dritte. Herr Kugler-Schuckmann führt aus,

dass es hierzu keine gefestigte Rechtsprechung gebe. Nach der Satzung dürfe das Sperrgut erst am Morgen der Abholung (ab 6.00Uhr) an die Straße gestellt werden. Die Beweisführung sei schwierig und rechtfertige den bürokratischen Aufwand nicht. Durch die Novellierung gebe es zukünftig keine Mengenbegrenzung mehr, eine flexiblere Handhabung reduziere erheblichen Ermittlungs- und Klärungsaufwand.

Frau Schneider möchte wissen, ob man in Straßenzügen angrenzender Kommunen (die Sperrgut zB nach Gewicht abrechnen) einen Anstieg der Sperrgutmengen verzeichnen kann.

Herr Kugler-Schuckmann kann dies nur bedingt bestätigen, beim Restmüll könnte in Einzelfällen von Mülltourismus aus Lippe und Kreis Herford gesprochen werden.

Beschluss:

Die 1. Änderungssatzung zur Entgeltordnung der Stadt Bielefeld für besondere Dienstleistungen des Umweltbetriebes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.2006 wird gem. der Anlage I beschlossen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6

Reduzierung der Sammlungsumläufe des Schadstoffmobils sowie Vergabe der mobilen Sammlung an ein privates Entsorgungsunternehmen ab 2009

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6125/2004-2009

Herr Kugler-Schuckmann informiert den Ausschuss ausführlich über die Entscheidungshintergründe die zur Reduzierung der Sammlungsumläufe des Schadstoffmobils geführt haben.

Frau Brinkmann wendet ein, dass sie die Halbierung der Frequenzen als problematisch erachtet. Sie rechnet mit einer vermehrten Entsorgung über den Restmüll.

Herr Kugler-Schuckmann führt aus, dass die Wertstoffhöfe einen erhöhten Zulauf erfahren. Die gesammelten Mengen des Schadstoffmobils seien dagegen stark rückläufig gewesen.

Man beabsichtige, diese Aufgabe auszuschreiben und an ein privates Entsorgungsunternehmen zu vergeben. Daneben sollen aber auch die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe ab Frühjahr kundenfreundlicher gestaltet werden.

Herr Kugler-Schuckmann schlägt abschließend vor, die Entwicklung und Resonanz der Änderung im Kalenderjahr 2009 abzuwarten und dann noch einmal darüber zu beraten.

Frau Brinkmann ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss nimmt die Reduzierung der Sammlungsumläufe des Schadstoffmobils sowie die Vergabe der mobilen Sammlung an ein privates Entsorgungsunternehmen ab 2009 zur Kenntnis.

- Der Ausschuss nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 7

Wirtschaftsplan des Umweltbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2009

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6105/2004-2009

Herr Becker informiert den Ausschuss, dass der Kämmerer per Rundbrief entschieden hat, die Haushaltsplanberatungen bis zu der Vorlage einer Veränderungsliste auszusetzen. Davon seien auch die Wirtschaftspläne betroffen. Die Verwaltung werde daher Anfang 2009 ggf. einen neuen Wirtschaftsplan vorlegen.

Herr Hamann erachtet es für problematisch, im neuen Jahr ohne Wirtschaftsplan zu arbeiten. Herr Becker verweist auf Erfahrungen der Vorjahre, in denen in ähnlicher Situation entsprechend verfahren wurde. Er bewertet es als unproblematisch, im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung die nächsten Monate zu wirtschaften.

Beschluss:

- vertagt -

-.-.-

Zu Punkt 8

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Sachstandsberichte der Verwaltung zu Beschlüssen aus vorangegangenen Sitzungen liegen nicht vor.

-.-.-